Bündnis 90 / Die Grünen

Fraktion in der Stadtvertretung Norderstedt

Anfrage im Umweltausschuss 16.5.2018
Zur schriftlichen Stellungnahme

Vorbemerkung:

Ein besorgter Bürger hat uns per E- Mail darüber informiert, dass im Knickweg die Bekämpfung von Rattenbefall durch eine vom Ordnungsamt beauftragte Firma vorgenommen wurde. Er bemängelt die zu kleinen orangen Etiketten und empfiehlt einen deutlicheren Hinweis für die Anwohnerinnen und Anwohner, damit sie für ihre Hunde und Katzen entsprechende Schutzmaßnahmen vornehmen können (z. B Hunde konsequent anleinen, für Katzen Freigang einschränken usw.).
Er bezweifelt auch, ob der Rattenbefall tatsächlich vorhanden war und ob es überhaupt erlaubt ist, solche Maßnahmen in ausgedehnten Naturflächen durchzuführen.

Für uns ist das ein Fall, die BürgerInnen und Bürger allgemein über solche Maßnahmen noch besser zu informieren und aufzuklären, damit sie Verständnis dafür entwickeln . Wir regen daher an und bitten zu prüfen, ob verstärkte Informationen und Aufklärung vom Arbeitsaufwand für das Ordnungsamt möglich sind ?

1. Könnte das Ordnungsamt im Frühjahr und Herbst eine Pressemitteilung in der Norderstedter Zeitung veröffentlichen und sachkompetente Informationen über die Notwendigkeit der Rattenbekämpfung auch am Stadtrand und auf Naturflächen erörtern?

2. Besteht die Möglichkeit, zukünftig größere Warnetiketten in der Nähe von Wohngebieten anzubringen?

3.Wird Rattengift auch präventiv ausgelegt oder nur bei eindeutiger Feststellung durch eine Fachfirma?

Für die Fraktion
Bündnis 90 / Die Grünen

Dagmar Feddern